

Nationales Lawinenbulletin Nr. 160

für Mittwoch, 16. April 2008

Ausgabezeitpunkt 15.4.2008, 17:00 Uhr

Nach Schneefall gebietsweise heikle Lawinensituation

Allgemeines

Am Dienstag war es im Norden bedeckt. Am Alpennordhang stellte sich eine Staulage ein. Im Süden war es meist sonnig, im Westen gab es am Nachmittag einzelne Aufhellungen. Seit Sonntag Abend fielen folgende Schneemengen: Gotthardgebiet, Urner Alpen, Zentralschweiz und Glarner Alpen 40 bis 60 cm; übriger Alpennordhang, nördliches Wallis, übriges Tessin und Nordbünden 20 bis 40 cm; südliches Wallis, Mittelbünden, Engadin und Bündner Südtäler 10 bis 20 cm. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen bei minus 5 Grad im Norden und minus 3 Grad im Süden. Die Winde wehten schwach bis mässig aus Nordwesten. Der Neuschnee ist meist recht locker. In der Höhe wurde er mässig verfrachtet. Die Verbindung zum Altschnee ist vorerst teilweise noch ungünstig, vor allem dort, wo der Schnee auf eine Kruste fiel.

Kurzfristige Entwicklung

Am Mittwoch enden die Schneefälle im Nordosten. Bis Mittwoch Mittag fallen am zentralen und östlichen Alpennordhang und in Nordbünden noch 5 bis 15 cm Schnee. Am Nachmittag gibt es Aufhellungen. Im Westen und Süden ist es vorerst recht freundlich. Am Nachmittag ziehen dort Wolken auf. Die Mittagstemperaturen liegen bei minus 5 Grad im Norden und minus 3 Grad im Süden. Der Westwind weht schwach bis mässig, im Hochgebirge auch stark. Frische Tribschneeansammlungen entstehen vor allem im Hochgebirge.

Vorhersage der Lawinengefahr für Mittwoch

Berner Hochalpen vom Wildstrubel bis zum Grimsel; Gadmertal; zentraler und östlicher Alpennordhang; Gotthardgebiet; Nord- und Mittelbünden; Engadin; Münstertal:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Im Gotthardgebiet sowie in den Urner und Glarner Alpen ist die Lawinengefahr am höchsten. Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Touren und Varianten verlangen viel Erfahrung und Zurückhaltung. Einzelne spontane Lawinen mittlerer Grösse sind möglich.

Am übrigen Alpennordhang und in Nordbünden liegen die Gefahrenstellen vor allem an Tribschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 2200 m. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig.

Im übrigen Mittelbünden, im Engadin und im Münstertal liegen die Gefahrenstellen vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können im schwachen Altschnee anreissen.

Übriger westlicher Alpennordhang; übriges Wallis; übriges Tessin; Calancatal; Misox; Bergell und Pusclav:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2200 m. Der frische Tribschnee bildet die Hauptgefahr. Eine vorsichtige Routenwahl ist wichtig. Im Hochgebirge ist die Lawinengefahr etwas höher.

In allen Regionen sind vor allem unterhalb von etwa 2400 m mit der Sonne und der tageszeitlichen Erwärmung Lockerschneelawinen und Nassschneerutsche zu erwarten.

Tendenz für Donnerstag und Freitag

Im Westen und Süden ist es bewölkt und es fällt zeitweise wenig Schnee. Im Nordosten ist es föhning aufgehellt. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Die Nassschneelawinengefahr steigt im Tagesverlauf an.

Zusätzliche Informationen: 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min) 0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF 0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung) 0900 59 2026 Neuschneekarten täglich	Regionale Lawinenbulletins (Fr. 1.49/Min) 0900 59 20 31 Zentralschweiz 0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen 0900 59 20 33 Oberwallis 0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden 0900 59 20 35 Südbünden 0900 59 20 36 Berner Oberland 0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang	Internet: http://www.slf.ch WAP: wap.slf.ch Teletext: Seite 782 (SF DRS) Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min) Rückmeldungen: Email: lwp@slf.ch Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88
Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz 0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax. (Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)		

Vorhersage der Lawinengefahr

für Mittwoch, 16. April 2008

Gefahrenstufe

- 1 gering
- 2 **MÄSSIG**
- 3 **ERHEBLICH**
- 4 gross
- 5 sehr gross

